

# Weiterbildung

## Blended Learning

# Französisch

im Sekundarbereich I



NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32  
Name Andrea Rohoff  
Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim  
Tel.: 05121/1695-279  
Mail: [andrea.rohoff@nlq.niedersachsen.de](mailto:andrea.rohoff@nlq.niedersachsen.de)  
Datum: 18.4.2024  
Konzeption 2024

An der Erarbeitung der Inhalte und Kompetenzbereiche, am Aufbau der Module der Qualifizierungsmaßnahme sowie an den Schwerpunkten des begleitenden Portfolios haben folgende Personen mitgewirkt:

Samira El Bouanani

Margit Engel

An der Vorkonzeption waren außerdem beteiligt: Doris Herzog und Prof. Dr. Bernd Tesch

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Vorbemerkungen .....	1
Zielsetzung und Abschluss.....	1
Zielgruppe und Teilnahmebedingungen .....	2
Umfang und Dauer .....	3
Bewerbungsverfahren und Organisation .....	4
Durchführung eines Job Shadowings im Rahmen von Erasmus+ .....	4
Inhalte und Kompetenzen.....	5
Feststellung der erfolgreichen Teilnahme.....	10
Evaluation.....	10
ANHANG .....	I
Anlage 1: Bewerbungsbogen.....	II
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht.....	IV
Anlage 3: Portfolio.....	IX

---



## Vorbemerkungen

Dem Bundesland Niedersachsen fehlen seit vielen Jahren Lehrkräfte in sogenannten Bedarfsfächern (vgl. z. B. Schulverwaltungsblatt 11/2023). Dazu gehört auch das Fach Französisch für den Sekundarbereich I. Die Unterversorgung mit Fachlehrkräften wird sich auch in den nächsten Jahren nicht durch Lehramtsabsolvierende grundlegend verbessern lassen.

In enger Zusammenarbeit mit den lehrerausbildenden Universitäten, Studienseminaren und/oder Fachberatungen der Regionalen Landesämter (RLSB) konzipiert das NLQ zweijährige berufsbegleitende Weiterbildungen, die sich an ausgebildete und unbefristet im Schuldienst tätige Lehrkräfte richten, welche ein weiteres Fach bereits fachfremd unterrichten oder deren fachfremder Einsatz beabsichtigt wird.

Alle Weiterbildungen orientieren sich fachpraktisch, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch an den neuesten bildungspolitischen Entwicklungen und den „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ der Kultusministerkonferenz (vgl. Kultusministerkonferenz, 2008/2024). Sie berücksichtigen die curricularen Vorgaben des jeweiligen Faches in der Schule. Ebenso legt das NLQ in der Konzeption und Umsetzung der Qualifizierungen großen Wert auf die Beachtung neuester Erkenntnisse zu Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019).

So wird im Blended Learning die für gute Fortbildung nötige Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019) geleistet.

Eine Besonderheit der Weiterbildungen für fachfremd Unterrichtende ist, dass sie sich auf Inhalte der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrkräfteausbildung beziehen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Lehrkräfte bereits ausgebildet und berufserfahren sind. So werden grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte (Inputs) der ersten Phase des Faches Französisch erarbeitet, was hauptsächlich von Universitätslehrkräften übernommen wird. Nach der praktischen Erprobung im Unterricht, geben erfahrene Fachlehrkräfte, die als Kursleitungen fungieren, ein fundiertes Feedback und regen zur Reflexion des eigenen Professionsverständnisses als Französischlehrkraft an. Dies ähnelt dem Vorgehen in der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung. Diese Kursleitungen stehen auch für ein Coaching der speziellen Unterrichts- und Schulsituation und der Situation des neu zu erlernenden Faches zur Verfügung, wie es für die dritte Phase der Lehrerbildung üblich ist. Die Inhalte der drei Phasen werden so in einer Weiterbildung miteinander verknüpft.

## Zielsetzung und Abschluss

In der Weiterbildung „Französisch im Sekundarbereich I“ werden Lehrkräfte berufsbegleitend qualifiziert, Unterricht im Fach Französisch zu erteilen. Dafür erwerben die Teilnehmenden über einen Zeitraum von zwei Schuljahren fachwissenschaftliche, fachdidaktische und sprachpraktische Kompetenzen, die sie dazu befähigen, das Fach Französisch gemäß den curricularen Vorgaben schulstufen- und schulformspezifisch zu unterrichten. Sie entwickeln in Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Faches ein Selbstkonzept als Französischlehrkraft und können dieses differenziert darlegen. Die erlangten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen werden mit einem Zertifikat des NLQ bescheinigt. Die sprachpraktischen Kompetenzen werden in Ergänzung dazu durch ein anerkanntes Zertifikat (mind. Niveau B2

des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens) nachgewiesen. Eine entsprechende Sprachprüfung eines externen Anbieters wird zum Ende der Weiterbildung abgelegt.

### **Zielgruppe und Teilnahmebedingungen**

Zielgruppe der Weiterbildung „Französisch im Sekundarbereich I“ sind Lehrkräfte des Sekundarbereichs I, die keine Lehrbefähigung für das Fach Französisch besitzen und bereits fachfremd Französisch erteilen oder deren Einsatz im Fach beabsichtigt ist. Es können sich Lehrkräfte bewerben, die den Masterabschluss (bzw. das erste Staatsexamen) erworben und den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt mit einem Staatsexamen erfolgreich absolviert haben. Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft können nur teilnehmen, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

An der o.g. Weiterbildung im Durchgang 2024-2026 können 20 Lehrkräfte teilnehmen. Die Verteilung der vorhandenen Plätze erfolgt nach folgenden Prioritäten:

1. Termingerechte und ordnungsgemäße Bewerbung
2.
  - a) Lehrkräfte an Haupt-, Real- und Oberschulen
  - b) Lehrkräfte an Gesamtschulen
  - c) Lehrkräfte an Gymnasien
3. Schwerbehinderung
4. Gründe zur Herstellung der gleichen Stellung von Frauen und Männern
5. Eine Lehrkraft pro Schule (ggf. Festlegung der Rangfolge durch die Schulleitung – siehe Bewerbungsbogen)
6. Losverfahren.

Die Teilnehmenden müssen als Lehrkraft unbefristet an einer niedersächsischen Schule tätig und mindestens über das Sprachniveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (siehe z. B. <https://www.goethe.de/z/50/com-meuro/303.htm>) verfügen. Die Weiterbildung findet in deutscher und französischer Sprache statt. Für die Teilnahme wird ein aktives Interesse an der französischen Sprache und Kultur vorausgesetzt.

Quereinsteigende mit einem anerkannten Unterrichtsfach können nachrangig nach Einzelfallprüfung berücksichtigt werden. Bitte nehmen Sie vor der Bewerbung Kontakt auf.

Die Teilnahme an der Weiterbildung ist kostenfrei. Lediglich für die sprachpraktische Arbeit ist von den Teilnehmenden ein Lehrbuch anzuschaffen. Der genaue Titel wird zu Beginn der Weiterbildung bekannt gegeben.

Die Durchführung eines Job Shadowings im Rahmen von Erasmus+ muss von der Schulleitung befürwortet werden. Die Akzeptanz der Einladung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme inklusive der Selbstlernphasen. Die Schulleitungen werden gebeten, die Vertretungsregelungen den bekannten Terminen anzupassen und die Lehrkräfte, wenn möglich, zu entlasten. Lehrkräfte, die an der Weiterbildung teilnehmen, müssen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung ab Februar 2025 im Fach Französisch (mindestens eine Lerngruppe) eingesetzt werden. Die Schulleitung bestätigt auf dem Bewerbungsbogen den Einsatz der Lehrkraft (vgl. Anlage 1).

Eine Entpflichtung einzelner Lehrkräfte von der Weiterbildung kann nur vom NLQ vorgenommen werden, welches auf der Grundlage eines formlosen schriftlichen Antrags der Lehrkraft auf dem Dienstweg entscheidet. Eine Entpflichtung ist nur möglich, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, die die/der Teilnehmende nicht zu verantworten hat, z. B.

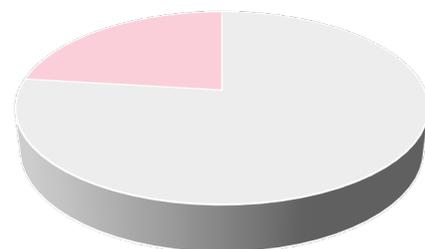
plötzliche Erkrankung oder erhebliche familiäre Veränderungen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Ausscheiden aus der Weiterbildung angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden.

## Umfang und Dauer

Die Weiterbildung erstreckt sich über zwei Jahre und ist als Blended Learning-Format angelegt. Die Module eins bis acht setzen sich jeweils aus Vor-Ort- und Online-Präsenzen sowie aus Selbstlernphasen zusammen. Sie stehen für die Nachhaltigkeit langfristig angelegter Qualifizierungen nach neuesten Erkenntnissen der empirischen Forschung zu Fort- und Weiterbildungen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019).

### Präsenzphasen:

	workload
Vor-Ort (Tagungshaus)	200 ZE
Online	60 ZE
<b>gesamt</b>	<b>260 ZE</b>



Die enge Verzahnung synchroner und asynchroner Lernphasen zeichnet die Weiterbildung aus. So bieten die Phasen des Selbststudiums eine gezielte Vertiefung bzw. Vorbereitung von Inhalten der Präsenzphasen und ermöglichen zudem ein hohes Maß an zeitlicher Flexibilität für die Lernenden.

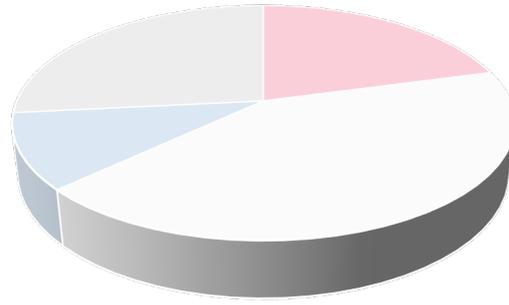
Die Selbstlernphasen beinhalten:

- ▶ **Literaturstudium:** Zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen werden ausgewiesene fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Inhalte bearbeitet, die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden sich darüber hinaus eigenständig vertiefend mit Aspekten der Weiterbildung und des Französischunterrichts beschäftigen.
- ▶ **Praktische Erprobung in der Schule (inkl. schulpraktische Anwendungsaufgabe):** Alle Teilnehmenden unterrichten mindestens vier Wochenstunden parallel zur Weiterbildung das Fach Französisch und vertiefen so ihre zuvor erworbenen fachtheoretischen, fachdidaktischen und sprachpraktischen Kompetenzen permanent in der schulischen Praxis und reflektieren diese.
- ▶ **Portfolioaufgaben:** Zur Reflexion der Lehrtätigkeit wird ein Portfolio bearbeitet. Hier steht die langfristige Umsetzung unterrichtlicher Prinzipien im Vordergrund. (siehe Anlage 3).
- ▶ **Eigene Sprachpraxis:** Die Teilnehmenden verpflichten sich zu kontinuierlicher sprachpraktischer Aktivität. Neben ihnen zur Verfügung gestellten Aufgaben arbeiten sie selbstständig an der Weiterentwicklung ihrer französischen Sprachkenntnisse.

Im Rahmen von professionellen Lerngemeinschaften tauschen sich die Teilnehmenden über ihre schulische Praxis aus und hospitieren nach Möglichkeit gegenseitig ihren Unterricht.

## Selbstlernphasen:

	workload
Literaturstudium	320 ZE
Praktische Erprobung in der Schule	650 ZE
Portfolioaufgaben	160 ZE
Eigene Sprachpraxis	410 ZE
<b>gesamt</b>	<b>1.540 ZE</b>



Das Ineinandergreifen von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten in Präsenz- und Selbstlernphasen sowie die Bearbeitung von Reflexionsaufgaben zielt dabei auf die unterrichtliche Erprobung der Inhalte im eigenen Unterricht und die Reflexion der eigenen Professionalität ab.

## Bewerbungsverfahren und Organisation

Die Bewerbung für die Weiterbildung erfolgt nach Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt. Der „Bewerbungsbogen“ (vgl. Anlage 1) wird digital zur Verfügung gestellt und ist innerhalb der angegebenen Frist per E-Mail als PDF-Dokument an das NLQ (nicht auf dem Dienstweg) zu senden. Unvollständig ausgefüllte Bewerbungsbögen werden nicht berücksichtigt. Zu- und Absagen werden den Bewerbenden schnellstmöglich mitgeteilt.

Nach schriftlicher Zusage des NLQ zur Teilnahme an der Weiterbildung melden sich die Teilnehmenden im Niedersächsischen Lerncenter (NLC) verbindlich an.

## Durchführung eines Job Shadowings im Rahmen von Erasmus+

Zur Erweiterung landeswissenschaftlicher und sprachpraktischer Kompetenzen wird das Modul 3 als Job Shadowing in Frankreich durchgeführt. Die Lehrkräfte werden in kleinen Gruppen jeweils einer Schule in Frankreich zugewiesen und hospitieren dort im Unterricht.

Dazu muss sich die Schule der Lehrkraft für Erasmus+ registrieren und dem NLQ das Mandat (per Formular) für die Organisation und Durchführung des Job Shadowings ihrer Lehrkraft erteilen. Das NLQ nimmt die entsendende Schule in sein bestehendes Erasmus+-Konsortium auf. Die Erasmus+-Formulare „Teilnehmervereinbarung“, „Lernvereinbarung“ und „Ergänzung zur Lernvereinbarung“ werden mit den Teilnehmenden im Rahmen der Weiterbildung besprochen bzw. inhaltlich erarbeitet. Die Formulare müssen von den Schulen jeweils mit unterzeichnet werden.

Die Kosten für das Job Shadowing und den Aufenthalt in Frankreich sind grundsätzlich durch Erasmus+-Pauschalen abgedeckt. Sollten die tatsächlichen Kosten die Erasmus+-Pauschale übersteigen, so werden anteilig Kosten z. B. für die Verpflegung von den Teilnehmenden selbst getragen. Ein Anspruch auf Tagespauschalen o.ä. durch das NLQ besteht nicht. Die Reisekosten ab Hannover werden ebenfalls über Erasmus+ abgerechnet. Die Anreise nach Hannover erfolgt individuell und auf eigene Kosten.

## Inhalte und Kompetenzen

Die Weiterbildung orientiert sich in ihrer Ausrichtung an den Vorgaben der Lehrerausbildenden Universitäten des Landes Niedersachsen und den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (KMK, 2008/2019). Sie setzt sich aus fünf Studienbereichen zusammen, die im Blended Learning (Online-Präsenz, Vor-Ort-Präsenz, Selbstlernphasen) in Bezug aufeinander erarbeitet werden. Ein Modul fasst die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen inhaltlich zusammen.

Wie der folgenden Übersicht nach Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen zu entnehmen ist (genaue Aufteilung vgl. Anlage 2), werden die verschiedenen Weiterbildungsbereiche inhaltlich gesplittet und anteilig auf die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen aufgeteilt. Dies gewährleistet eine Vertiefung auf verschiedenen Niveaustufen des Kompetenzerwerbs und eine Verknüpfung und inhaltliche Verzahnung der Weiterbildungsbereiche.

Die verschiedenen Weiterbildungsbereiche haben folgenden Anteil an der Weiterbildung:

Weiterbildungsbereiche	Präsenz	Selbstlernphase	gesamt
Fachdidaktik	100	740	840
Sprachwissenschaft	25	150	175
Kulturwissenschaft	26	120	146
Literaturwissenschaft	13	120	133
Sprachpraxis	96	410	506
<b>Unterrichtseinheiten gesamt</b>	<b>260 ZE</b>	<b>1.540 ZE</b>	<b>1.800 ZE</b>

Der Gesamtworkload von 1.800 ZE = 1.800 x 45 min als maximaler Zeiteinsatz angenommen.

Den fünf Bereichen sind nachfolgend Inhalte und Kompetenzen zugeordnet. Die Kompetenzen sind eingangs jeweils in einer Globalkompetenz zusammengefasst.

### ► Fachdidaktik

#### Inhalte:

- » Gegenstand und Geschichte der Fremdsprachendidaktik
- » Grundlegende Handlungsfelder der Fremdsprachendidaktik – aktuelle Strömungen
- » Prinzipien des Französischunterrichts
- » Kommunikative Lernaufgaben
- » Kompetenzmodell

- » Mehrsprachigkeit
- » Schulung der funktional-kommunikativen Kompetenzen (Hörverstehen / audiovisuelles Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Mediation / Sprachmittlung, sprachliche Mittel)
- » Transversale Kompetenzen (Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Text- und Medienkompetenz)
- » Interkulturelle / plurilinguale Kompetenz
- » Fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz
- » Medieneinsatz
- » Methodeneinsatz im Französischunterricht
- » Kompetenzorientierte Leistungsbewertung
- » Kriteriengeleitete Evaluation
- » Heterogenität und Differenzierung
- » Unterstützungsangebote (sprachlich und inhaltlich)
- » Rechtliche Rahmenbedingungen
- » Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht

### Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden auf Grundlage rechtlicher Vorgaben, Modellen und Methoden der Fachdidaktik und unter Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen schüleraktivierende Lehr- und Lernarrangements entwickeln, umsetzen und reflektieren.

Die Teilnehmenden. . .

1.1	identifizieren grundlegende Strömungen in der Entwicklung der Fremdsprachendidaktik und weisen sie an Aufgaben nach.
1.2	erkennen zentrale allgemein didaktische Themen und analysieren ihre Auswirkungen auf den Fremdsprachenunterricht.
1.3	setzen Prinzipien guten Französischunterrichts um.
1.4	konzipieren Lernaufgaben, die eine integrierte Kompetenzanwendung erfordern und ein kommunikatives Problem lösen.
1.5	setzen das im Kerncurriculum verankerte Kompetenzstrukturmodell bei der Planung ihres Unterrichts um.
1.6	reflektieren die Besonderheit des Französischen als weitere Fremdsprache im Hinblick auf Spracherwerb und nutzen diese Kenntnisse für ihre Unterrichtsgestaltung in (sprachlich heterogenen) Lerngruppen.
1.7	operationalisieren die funktional kommunikativen Kompetenzen Hörverstehen / audiovisuelles Verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung und sprachliche Mittel in Aufgaben.
1.8	berücksichtigen die transversale Kompetenzen (Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Text- und Medienkompetenz) zielgerichtet in ihrer Unterrichtsplanung.
1.9	beziehen die interkulturelle / plurilinguale Kompetenz zielgerichtet in ihren Unterricht ein.
1.10	schulen die fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz auf Basis des Kerncurriculums.

1.11	schätzen das fachspezifische Potential und die fachspezifischen Grenzen analoger und digitaler Medien ein und nutzen sie für ihre Unterrichtsgestaltung.
1.12	evaluieren das Angebot von Lehrwerken im Hinblick auf Themen, Texte und Materialien und treffen daraus eine zielgruppengerechte Auswahl.
1.13	wenden verschiedene Verfahren der methodischen Unterrichtsgestaltung an und nehmen Anpassungen an die individuelle Lerngruppe vor.
1.14	setzen die Grundlagen einer kompetenzorientierten Leistungsbewertung im Rahmen der rechtlichen Vorgaben um.
1.15	diagnostizieren Schülerleistung kriteriengeleitet und erteilen Feedback.
1.16	nehmen kriteriengeleitete Bewertungen vor im Hinblick auf schriftliche und mündliche Lernkontrollen sowie fachspezifische und mündliche Leistungen.
1.17	leiten Verfahren der Selbst- und Peerevaluation an.
1.18	setzen gezielt qualitative und quantitative Differenzierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der spezifischen Heterogenität ihrer Lerngruppe ein.
1.19	passen Aufgaben auf Grundlage einer Lerngruppenanalyse an die individuellen Bedürfnisse an.
1.20	konkretisieren die ausgewiesenen Kompetenzen aus dem Kerncurriculum in den eigenen schulinternen Arbeitsplänen.
1.21	entwickeln Unterrichtsstunden und -einheiten basierend auf fremdsprachendidaktischen Grundlagen, führen diese durch, reflektieren sie und nutzen die Erkenntnisse für die weitere Planung.

## ► Sprachwissenschaft

### Inhalte:

- » Spracherwerb
- » Sprachniveaus (GeR)
- » Was sind Fehler?
- » soziolinguistische Regeln
- » Textsorten
- » Mentales Lexikon, Semantik

### Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden Erwerbsmodelle, deskriptive Verfahren und soziopragmatische Grundlagen der fremdsprachenbezogenen Sprachwissenschaften darstellen.

Die Teilnehmenden . . .

2.1	übertragen Spracherwerbstheorien auf Unterrichtskonzepte.
2.2	bestimmen die grundlegenden Levels der Sprachverwendung (elementare, selbstständige, kompetente) durch die Analyse von Skalen des GeR und nutzen sie für den Unterricht.

- |     |   |
|-----|---|
| 2.3 | kategorisieren und gewichten Fehler.                                  |
| 2.4 | benennen soziolinguistische Regeln und Konventionen in Diskursen.     |
| 2.5 | identifizieren Textsorten und analysieren die Komplexität von Texten. |
| 2.6 | erläutern das Konzept des mentalen Lexikons.                          |
- 

## ► Kulturwissenschaft

### Inhalte:

- » Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen
- » Französische Gesellschaft
- » Alltagskultur
- » Gegenüberstellung von Aspekten der Zielkultur und der eigenen Kultur

### Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden die Entwicklungen der deutsch-französischen Beziehungen benennen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Alltagskulturen in Deutschland und Frankreich reflektieren.

---

Die Teilnehmenden. . .

- |     |   |
|-----|---|
| 3.1 | benennen markante Wendepunkte der deutsch-französischen Beziehungen seit 1940 und ordnen sie ein.                         |
| 3.2 | identifizieren gesellschaftliche Entwicklungen Frankreichs, v. a. im Bildungsbereich.                                     |
| 3.3 | reflektieren grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Alltagskulturen in Deutschland und Frankreich.             |
| 3.4 | beobachten und beschreiben Lebensbereiche in der Zielkultur und stellen sie den Erfahrungen der eigenen Kultur gegenüber. |
- 

## ► Literaturwissenschaft

### Inhalte:

- » Genres
- » Fiktionale Texte
- » Frankophone Literatur

**Erwartete Kompetenzen:**

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden frankophone Texte verschiedener Genres identifizieren und analysieren.

Die Teilnehmenden. . .

4.1	benennen Merkmale verschiedener Genres (z.B. <i>roman graphique</i> , multimodale Texte, Filme) und identifizieren Unterschiede.
4.2	analysieren fiktionale Texte.
4.3	identifizieren und reflektieren gegenwärtige frankophone Literatur als Teil der französischsprachigen Kultur.

**► Sprachpraxis**

Am Ende der Weiterbildung erreichen die Teilnehmenden mindestens das Niveau B2. Die unten aufgeführten Kompetenzen beziehen sich auf dieses Niveau und sind als Mindeststandard zu verstehen. Kompetenzen werden in den folgenden Bereichen erworben:

- » Hörverstehen / Hör-Sehverstehen
- » Leseverstehen
- » Zusammenhängendes Sprechen
- » An Gesprächen teilnehmen
- » Schreiben
- » Sprachliche Mittel

**Erwartete Kompetenzen:**

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden mündliche und schriftliche Texte zu Themen aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich verstehen und verfassen.

Die Teilnehmenden können . . .

5.1	im direkten Kontakt und in den Alltagsmedien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es sich um Themen aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich handelt.
5.2	auch komplexen Texten aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich Detailinformationen entnehmen.
5.3	Sachverhalte aus dem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Bereich klar darstellen und wichtige Punkte hervorheben.
5.4	in Diskursen Gedanken und Meinungen ausdrücken und argumentativ stützen.
5.5	klare, detaillierte Texte auch zu komplexen Sachverhalten verfassen und die Inhalte strukturiert darstellen.
5.6	ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel verwenden, um klare Beschreibungen, Standpunkte auszudrücken und zu erörtern.

## Feststellung der erfolgreichen Teilnahme

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat des NLQ ab, das die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption. Eine Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Mitarbeit der Teilnehmenden und die termingerechte Erbringung der Leistungsnachweise.

Die zu erbringenden Leistungsnachweise ergeben sich aus der Arbeit in der Weiterbildung und nehmen Bezug zur künftigen Praxis der Teilnehmenden (vgl. Anlage 2):

- sechs schulpraktische Anwendungsaufgaben in den Selbstlernphasen
- Nachweis der Teilnahme an Erasmus+
- Kolloquium
- Sprachzertifikat<sup>1</sup>

Ein Zertifikat wird nur erteilt, wenn eine Lehrkraft die oben genannten Leistungen und die Anwesenheitspflicht von mindestens 80% der Präsenzphasen erfüllt. Sofern die Anwesenheitspflicht nicht erreicht wird, können in Ausnahmefällen für einzelne Versäumnisse (bis zu 8 ZE) Ersatzleistungen in Absprache mit der Kursleitung erbracht werden.

Die Leistungsfeststellung ist keine Prüfung im prüfungsrechtlichen Sinne, Benotungen finden nicht statt. Die Kursleitung versieht jeden Leistungsnachweis mit dem Vermerk „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ sowie mit ihrer Unterschrift.

## Evaluation

Die NLQ- Weiterbildung „Französisch im Sekundarbereich I“ wird regelmäßig evaluiert. Im Anschluss an jede Präsenzveranstaltung erfolgt eine Rückmeldung. Das Feedback zu den Selbstlernphasen wird zum Ende der Weiterbildung eingeholt.

Um über Jahre hinweg eine verlässliche Qualifizierung zu gewährleisten, bestätigt die Kursleitung nach Beendigung der Maßnahme, dass sowohl die Ausbildung (Inhalte/Kompetenzbereiche) als auch die Abnahme der Leistungsnachweise gemäß der vorliegenden Konzeption durchgeführt wurden.

Mit dieser Weiterbildung wird ein Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der berufsbegleitenden Lehrkräfteweiterbildung geleistet.

---

<sup>1</sup> Die sprachlichen Kompetenzen werden über die Teilnahme an einer externen Sprachprüfung ermittelt und zertifiziert. Sollte im Rahmen des gemeinsamen Prüfungstermins die Prüfung nicht bestanden werden, so kann die Prüfung eigenständig und auf eigene Kosten nachgeholt werden. Das NLQ-Zertifikat wird unabhängig vom Bestehen der Sprachprüfung erteilt, enthält jedoch einen Hinweis auf die zusätzliche Sprachzertifizierung.

## Literaturverzeichnis

Europarat (2001): *Gemeinsamer europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*, [online] <https://edu.ge.ch/enseignement/sites/default/files/2021-11/referenzrahmen2001.pdf> [abgerufen am 02.04.2024].

KMK (2008/2024): Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung, [online] [https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2008/2008\\_10\\_16-Fach-profile-Lehrerbildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fach-profile-Lehrerbildung.pdf) [abgerufen am 02.04.2024].

KMK (2020): Ländergemeinsame Eckpunkte zur Fortbildung von Lehrkräften als ein Bestandteil ihrer Professionalisierung in der dritten Phase der Lehrerbildung, [online] [https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2020/2020\\_03\\_12-Fortbildung-Lehrkraefte.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_03_12-Fortbildung-Lehrkraefte.pdf) [abgerufen am 02.04.2024].

Lipowsky, Frank/Daniela Rzejak (2019): Was macht Fortbildungen für Lehrkräfte erfolgreich? – Ein Update, in: Bernd Groot-Wilken/Rolf Koerber (Hrsg.), *Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer*, Bielefeld, Deutschland: wbv Publikation, S. 15–56.

Niedersächsisches Kultusministerium (2013): Kerncurriculum Französisch Realschule, [online] [https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail\\_view&docid=1136&k0\\_0=Dokumentenart&v0\\_0=Kerncurriculum&k0\\_1=Schulbereich&v0\\_1=Sek%20I&k0\\_2=Fach&v0\\_2=Franz%C3%B6sisch](https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail_view&docid=1136&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Schulbereich&v0_1=Sek%20I&k0_2=Fach&v0_2=Franz%C3%B6sisch) [abgerufen am 02.04.2024].

Niedersächsisches Kultusministerium (2013a): Kerncurriculum Französisch Oberschule, [online] [https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail\\_view&docid=1080&k0\\_0=Dokumentenart&v0\\_0=Kerncurriculum&k0\\_1=Schulbereich&v0\\_1=Sek%20I&k0\\_2=Fach&v0\\_2=Franz%C3%B6sisch](https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail_view&docid=1080&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Schulbereich&v0_1=Sek%20I&k0_2=Fach&v0_2=Franz%C3%B6sisch) [abgerufen am 02.04.2024].

Niedersächsisches Kultusministerium (2017): Kerncurriculum Französisch Gymnasium-Sek.I, [online] [https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail\\_view&docid=1232&k0\\_0=Dokumentenart&v0\\_0=Kerncurriculum&k0\\_1=Schulbereich&v0\\_1=Sek%20I&k0\\_2=Fach&v0\\_2=Franz%C3%B6sisch](https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail_view&docid=1232&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Schulbereich&v0_1=Sek%20I&k0_2=Fach&v0_2=Franz%C3%B6sisch) [abgerufen am 02.04.2024].

Niedersächsisches Kultusministerium (2015): Kerncurriculum Französisch Integrierte Gesamtschule, [online] [https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail\\_view&docid=1233&k0\\_0=Dokumentenart&v0\\_0=Kerncurriculum&k0\\_1=Schulbereich&v0\\_1=Sek%20I&k0\\_2=Fach&v0\\_2=Franz%C3%B6sisch](https://www.cuvo.nibis.de/index.php?p=detail_view&docid=1233&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Schulbereich&v0_1=Sek%20I&k0_2=Fach&v0_2=Franz%C3%B6sisch) [abgerufen am 02.04.2024].

Niedersächsisches Kultusministerium (2021): Schulverwaltungsblatt 11/2023 Amtlicher Teil, [online] [https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt\\_amtlicher\\_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html](https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html) [abgerufen am 02.04.2024].



## **ANHANG**

Anlage 1: Bewerbungsbogen .....	II
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht .....	IV
Anlage 3: Portfolio .....	IX

## Anlage 1: Bewerbungsbogen

(Datenschutzrechtliche Hinweise finden sich auf der Rückseite des Bewerbungsbogens!)

Niedersächsisches Landesinstitut  
für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)  
Abteilung 3/ Fachbereich 32  
Keßlerstraße 52  
31134 Hildesheim

### Bewerbungsbogen für Lehrkräfte

Weiterbildung „Französisch im Sekundarbereich I“

Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt 06/2024

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der o.g. Weiterbildung.	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Name, Adresse und Telefonnummer der Schule	
<input type="checkbox"/> Die Schule verfügt bereits über eine Erasmus+-Registrierung. <input type="checkbox"/> Die Schule verfügt noch nicht über eine Erasmus+-Registrierung.	
Ich bin an einer Schule in freier Trägerschaft tätig. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ich bin im niedersächsischen Schuldienst tätig. <input type="checkbox"/> befristet <input type="checkbox"/> unbefristet
Ich bin schwerbehindert bzw. gleichgestellt. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Ich unterrichte Französisch bereits fachfremd. <input type="checkbox"/> Ich unterrichte Französisch bisher noch nicht.
Ich befinde mich als Lehrkraft im Vorbereitungsdienst. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ich habe ein/en M.E. / 1. Staatsexamen in folgenden Fächern:
<p>Ich verpflichte mich, bei Einladung zur Weiterbildung zum ersten Modul, an der gesamten Maßnahme verbindlich teilzunehmen, Leistungsnachweise fristgerecht zu erbringen und meine Kompetenzen in eigener Verantwortung regelmäßig weiterzuentwickeln.</p> <p>Mir ist bekannt, dass eine Entpflichtung von der Weiterbildung nur durch das NLQ vorgenommen werden kann und ggf. die Rückerstattung der angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden. Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Kenntnis der Konzeption für die o.g. Weiterbildung und die Teilnahme am Job Shadowing im Rahmen von Erasmus+.</p>	
Ort, Datum	Unterschrift
<b>Von der Schulleitung auszufüllen:</b>	
Name d. Schulleiter/in	
<p>Ich stimme der Teilnahme der Lehrkraft an der o.g. Weiterbildung,  <input type="checkbox"/> zu      <input type="checkbox"/> nicht zu          und bestätige die Angaben der Lehrkraft.</p> <p>Ich stelle die Bewerberin/ den Bewerber für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen frei und sichere den Einsatz der Lehrkraft im Französischunterricht in mindestens einer Lerngruppen an unserer Schule zu. Ich unterstütze die Teilnahme der Lehrkraft am Job Shadowing im Rahmen von Erasmus+ in Frankreich und werde dem NLQ zu diesem Zweck das Mandat erteilen.</p>	
Ort, Datum, Unterschrift	Schulstempel

Platz für Anmerkungen durch die Lehrkraft oder Schulleitung:

**Bitte beachten:**

Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier:

<https://www.nibis.de/uploads/nlq-samsen/files/Datenschutzerkl%C3%A4rung%20und%20Nutzerordnung.pdf>

Die datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

---

Ort, Datum, Unterschrift

## Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht

In jedem Quartal werden ca. 225 Zeiteinheiten (= ZE) für die Präsenz- und Selbstlernphasen angesetzt. In der folgenden Übersicht sind für die schulische Umsetzung (exkl. der schulpraktischen Anwendungsaufgabe), die begleitende Portfolioarbeit, das eigenständige vertiefende Literaturstudium und die eigene Sprachpraxis keine Zeiteinheiten explizit aufgeführt.

Modul 1: Prinzipien und Leitlinien des Französischunterrichts		1. Quartal
S	Literaturstudium: Gegenstand und Geschichte der Fremdsprachendidaktik, Einführung ins KC, Kompetenzmodell	Fachdidaktik (6 ZE)
P (online)	» Gegenstand und Geschichte der Fremdsprachendidaktik	Fachdidaktik (1 ZE)
	» Spracherwerb	Sprachwissenschaft (3 ZE)
	» Mentales Lexikon, Semantik	
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	» Gegenstand und Geschichte der Fremdsprachendidaktik	Fachdidaktik (12 ZE)
	» Grundlegende Handlungsfelder der Fremdsprachendidaktik – aktuelle Strömungen	
	» Kommunikative Lernaufgaben	
	» Kompetenzmodell	
P	» Mehrsprachigkeit	Sprachwissenschaft (4 ZE)
	» Interkulturelle / plurilinguale Kompetenz	
	» Heterogenität und Differenzierung	
P	» Unterstützungsangebote (sprachlich und inhaltlich)	Sprachpraxis (8 ZE)
	» Rechtliche Rahmenbedingungen	
P (online)	» Spracherwerb	Sprachpraxis (2 ZE)
	» Mentales Lexikon, Semantik	
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Erstellung des Wortnetzes für die Tâche der nächsten Unterrichtseinheit	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

Modul 2: Schulung rezeptiver Kompetenzen (Hörverstehen / audiovisuelles Verstehen und Leseverstehen); Grundlagen des interkulturellen Lernens		2. Quartal
S	Literaturstudium: Mündliche und schriftliche Texte im Französischunterricht; unterrichtliche Prinzipien; Sprachniveaus des GeR	Fachdidaktik (3 ZE) Sprachwissenschaft (3 ZE)
P (online)	» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht	Fachdidaktik (1 ZE)
	» Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen	Kulturwissenschaft (3 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	» Prinzipien des Französischunterrichts	Fachdidaktik

	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Kommunikative Lernaufgaben</li> <li>» Kompetenzmodell</li> <li>» Schulung der funktional-kommunikativen Kompetenzen (hier: Hörverstehen / audiovisuelles Verstehen, Leseverstehen)</li> <li>» Transversale Kompetenzen (Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Text- und Medienkompetenz)</li> <li>» Methodeneinsatz im Französischunterricht</li> <li>» Kompetenzorientierte Leistungsbewertung</li> <li>» Unterstützungsangebote (sprachlich und inhaltlich)</li> <li>» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> </ul>	(12 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Sprachniveaus (GeR)</li> <li>» Textsorten</li> </ul>	Sprachwissenschaft (4 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Sprachpraxis</li> </ul>	Sprachpraxis (8 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde zum Hörverstehen /audiovisuelles Verstehen oder Leseverstehen	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

<b>Modul 3: Landeswissenschaftliche Erkundung im Rahmen eines Job Shadowings (Erasmus+)</b>		<b>3. Quartal</b>
S	Literaturstudium: Aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich, Französisches Schulsystem, Recherche zu den Schulen des Job Shadowings	Kulturwissenschaft (6 ZE)
P (online)	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> <li>» Gegenüberstellung von Aspekten der Zielkultur und der eigenen Kultur</li> <li>» Französische Gesellschaft</li> </ul>	Fachdidaktik (1 ZE) Kulturwissenschaft (3 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Interkulturelle / plurilinguale Kompetenz</li> <li>» Französische Gesellschaft</li> <li>» Gegenüberstellung von Aspekten der Zielkultur und der eigenen Kultur</li> <li>» Alltagskultur</li> </ul>	Fachdidaktik (6 ZE) Kulturwissenschaft (18 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Sprachpraxis</li> </ul>	Sprachpraxis (16 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
S	Aufgabe: Nachbereitung und Reflexion des Job Shadowings	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

Modul 4: Schulung des Sprechens; Auswertung des Job Shadowings		4. Quartal
S	Literaturstudium: Was sind Fehler?	Sprachwissenschaft (6 ZE)
P (online)	» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht » Interkulturelle / plurilinguale Kompetenz	Fachdidaktik (2 ZE)
	» Gegenüberstellung von Aspekten der Zielkultur und der eigenen Kultur	Kulturwissenschaft (2 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	» Prinzipien des Französischunterrichts » Kommunikative Lernaufgaben » Kompetenzmodell » Schulung der funktional-kommunikativen Kompetenzen (hier: Sprechen) » Transversale Kompetenzen (Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Text- und Medienkompetenz) » Interkulturelle / plurilinguale Kompetenz » Methodeneinsatz im Französischunterricht » Kompetenzorientierte Leistungsbewertung » Kriteriengeleitete Evaluation » Unterstützungsangebote (sprachlich und inhaltlich) » Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht	Fachdidaktik (10 ZE)
	» Gegenüberstellung von Aspekten der Zielkultur und der eigenen Kultur	Kulturwissenschaft (2 ZE)
	» Was sind Fehler? » Textsorten	Sprachwissenschaft (4 ZE)
	» Sprachpraxis	Sprachpraxis (8 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde zum Sprechen	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

Modul 5: Schulung des Schreibens		5. Quartal
S	Literaturstudium: Aufgabenorientierung	Fachdidaktik (6 ZE)
P (online)	» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht » Kommunikative Lernaufgaben	Fachdidaktik (4 ZE)
	» Gegenüberstellung von Aspekten der Zielkultur und der eigenen Kultur	Kulturwissenschaft (2 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	» Prinzipien des Französischunterrichts » Kommunikative Lernaufgaben » Kompetenzmodell » Schulung der funktional-kommunikativen Kompetenzen (hier: Schreiben) » Transversale Kompetenzen (Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz, Text- und Medienkompetenz) » Methodeneinsatz im Französischunterricht	Fachdidaktik (12 ZE)
	» Gegenüberstellung von Aspekten der Zielkultur und der eigenen Kultur	Kulturwissenschaft (2 ZE)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Kompetenzorientierte Leistungsbewertung</li> <li>» Kriteriengeleitete Evaluation</li> <li>» Unterstützungsangebote (sprachlich und inhaltlich)</li> <li>» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Was sind Fehler?</li> <li>» Textsorten</li> </ul>	Sprachwissenschaft (4 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Sprachpraxis</li> </ul>	Sprachpraxis (8 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde zum Schreiben	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

<b>Modul 6: Kompetenzorientierter Französischunterricht</b>		<b>6. Quartal</b>
S	Literaturstudium: Sinnvolles Üben	Fachdidaktik (6 ZE)
P (online)	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> <li>» Kommunikative Lernaufgaben</li> </ul>	Fachdidaktik (4 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Prinzipien des Französischunterrichts</li> <li>» Kommunikative Lernaufgaben</li> <li>» Methodeneinsatz im Französischunterricht</li> <li>» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> </ul>	Fachdidaktik (12 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Sprachpraxis</li> </ul>	Sprachpraxis (12 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Durchführung und Reflexion einer Tâche	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

<b>Modul 7: Entwicklung von Unterrichtssequenzen</b>		<b>7. Quartal</b>
S	Literaturstudium: Vertiefende sprachpraktische Übungen	Sprachpraxis (6 ZE)
P (online)	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> <li>» Prinzipien des Französischunterrichts</li> </ul>	Fachdidaktik (4 ZE)
P (online)	Online-Sprachpraxis	Sprachpraxis (2 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Prinzipien des Französischunterrichts</li> </ul>	Fachdidaktik

	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Kommunikative Lernaufgaben</li> <li>» Methodeneinsatz im Französischunterricht</li> <li>» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> </ul>	(8 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Sprachpraxis</li> </ul>	Sprachpraxis (8 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Planung, Durchführung und Reflexion der Integration eines Spiels in eine Unterrichtssequenz	Fachdidaktik (10 ZE)
S	Begleitende Portfolioarbeit Schulische Umsetzung Eigenständiges vertiefendes Literaturstudium und eigene Sprachpraxis	

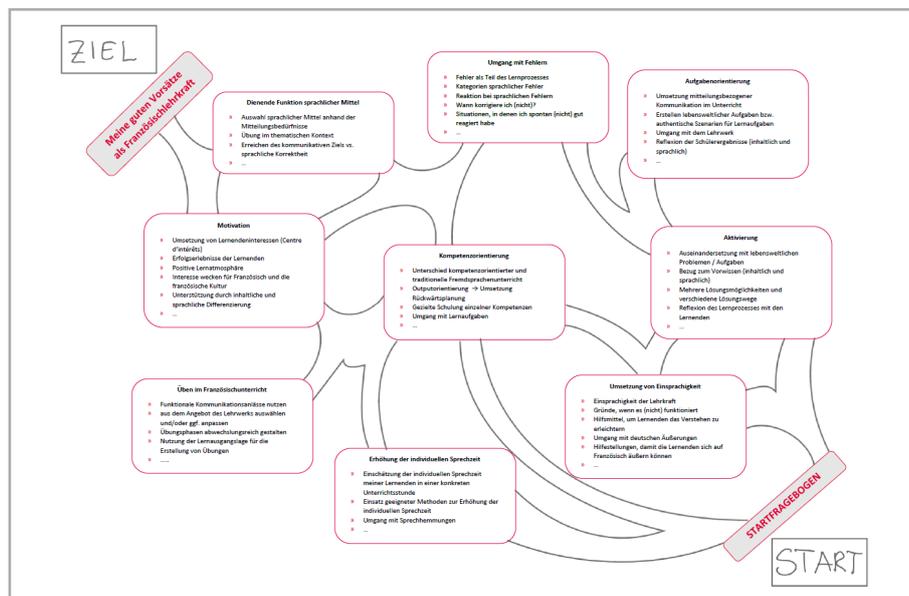
<b>Modul 8: Medieneinsatz im Französischunterricht; Frankophone Literatur</b>		<b>8. Quartal</b>
S	Literaturstudium: Frankophonie und frankophone Literatur	Literaturwissenschaft (6 ZE)
P (online)	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> </ul>	Fachdidaktik (1 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Genres</li> <li>» Fiktionale Texte</li> </ul>	Literaturwissenschaft (3 ZE)
P (online)	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Kolloquium zur Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> </ul>	(Fachdidaktik) 1 ZE
P	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Prinzipien des Französischunterrichts</li> <li>» Kommunikative Lernaufgaben</li> <li>» Kompetenzmodell</li> <li>» Fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz</li> <li>» Medieneinsatz</li> <li>» Planung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Unterricht</li> </ul>	Fachdidaktik (10 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Genres</li> <li>» Fiktionale Texte</li> <li>» Frankophone Literatur</li> </ul>	Literaturwissenschaft (10 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Soziolinguistische Regeln</li> </ul>	Sprachwissenschaft (4 ZE)

## Anlage 3: Portfolio

Lieber Teilnehmer, liebe Teilnehmerin,

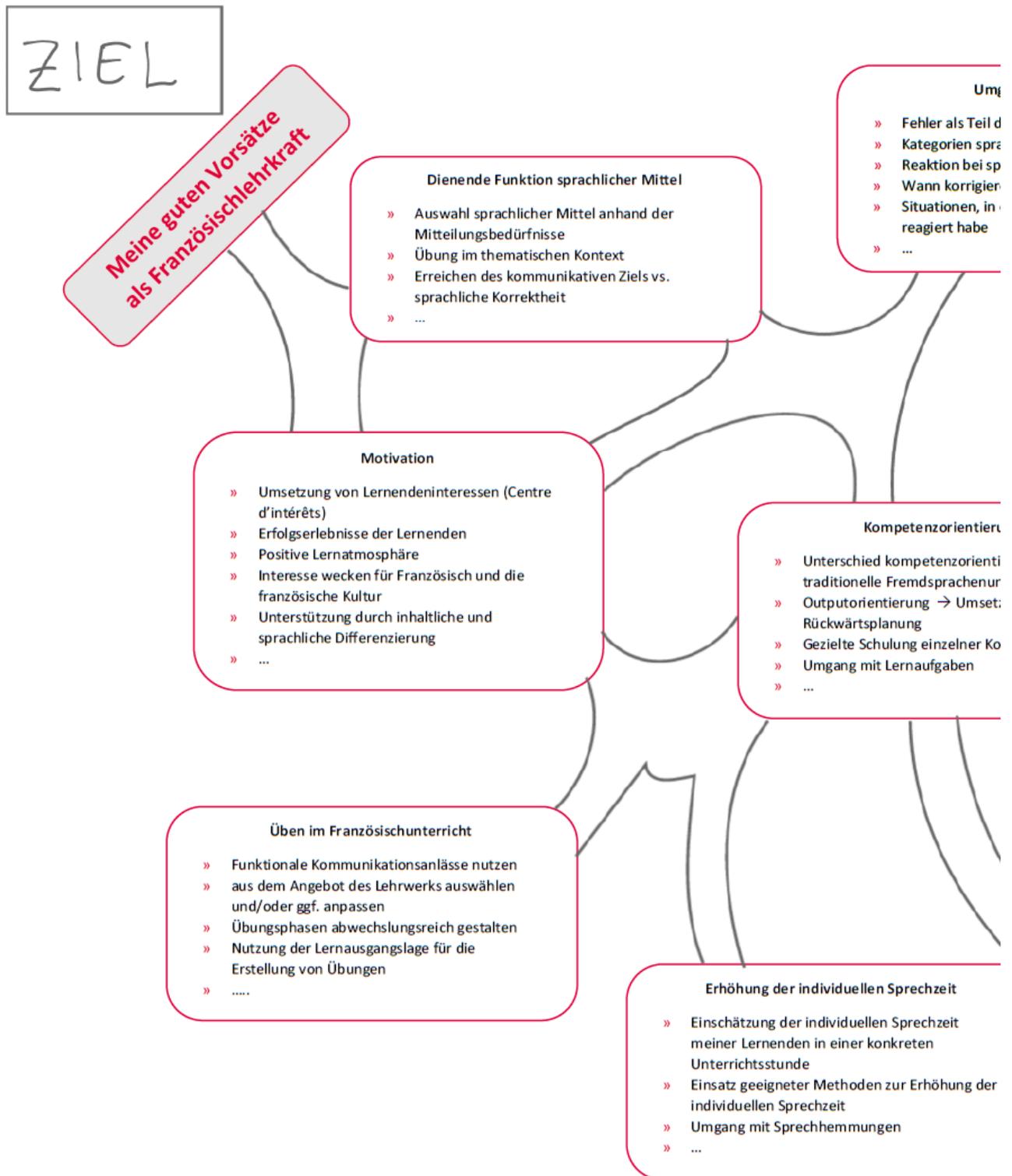
zur Begleitung und Reflexion der Weiterbildung und Ihrer Unterrichtstätigkeit im Fach Französisch ist vorgesehen, dass Sie ein Portfolio führen.

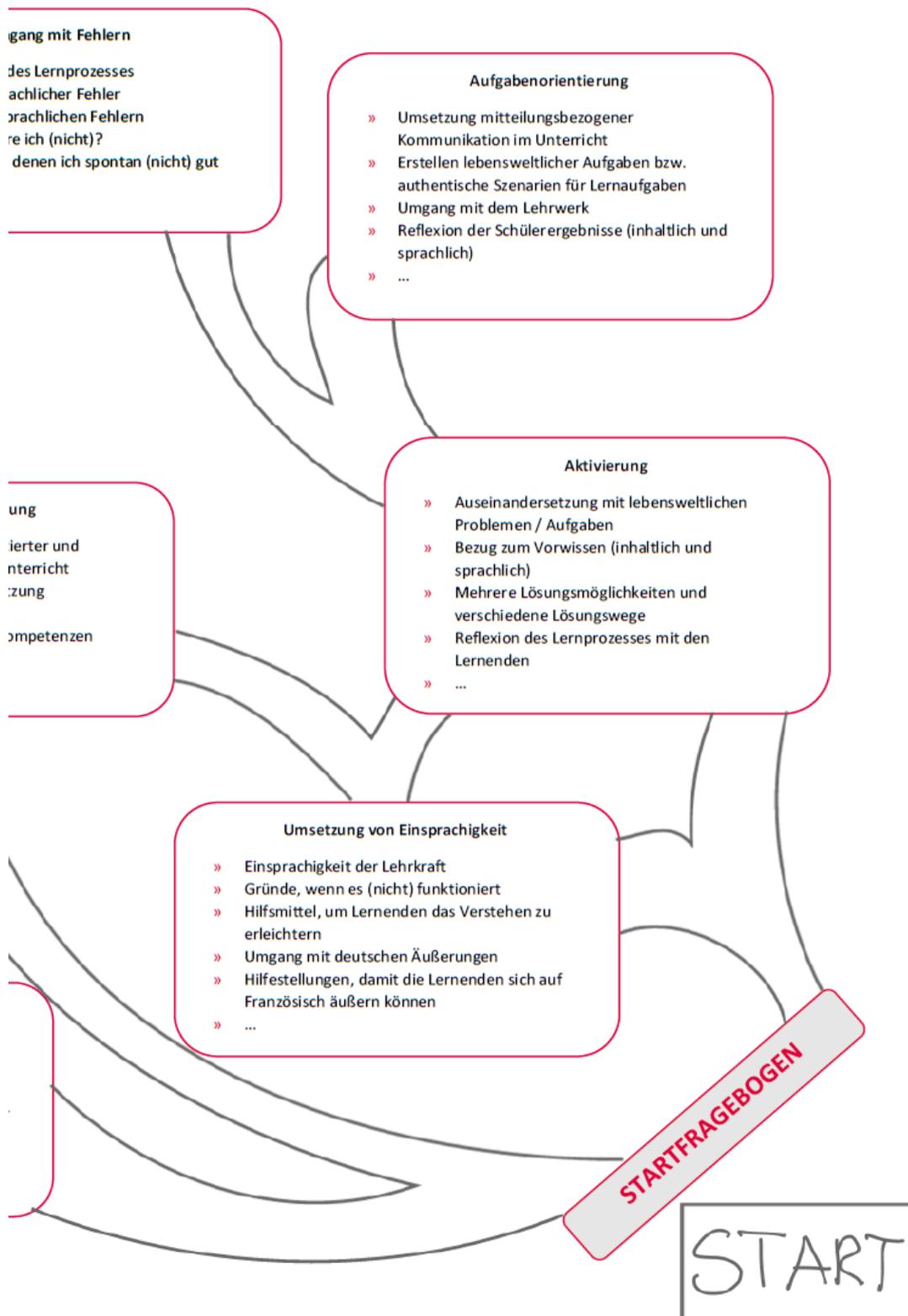
Die Lernlandkarte (siehe auch die folgende Doppelseite) gibt Ihnen einen Überblick über die Themen des Portfolios:



Anfang und Ende sind mit dem Startfragebogen bzw. mit der Formulierung von guten Vorsätzen als Ausblick auf Ihre weitere Tätigkeit als Französischlehrkraft festgelegt. Dazwischen finden Sie neun weitere Themen, die als Querschnittsthemen zu verstehen sind. Hier entscheiden Sie selbst, welchen Weg Sie einschlagen, d.h. zu welchem Zeitpunkt und in welcher Reihenfolge Sie sich den Themen widmen. Die Spiegelstriche sollen Ihnen Anregung zur Reflexion bieten. Selbstverständlich können Sie auch andere Aspekte zu den Themen einbringen.

In jedem Modul suchen Sie sich jeweils mindestens zwei Themen heraus und bearbeiten sie im Rahmen der Selbstlernphase. Zu jedem Thema der Lernlandkarte notieren Sie sich mindestens einmal im Laufe der Weiterbildung Ihre Gedanken. Wenn Sie ein Thema ein zweites oder drittes Mal in den Blick nehmen, beziehen Sie Ihre vorhergehende Reflexion mit ein. So erhalten Sie einen Eindruck von Ihrer eigenen Entwicklung. Das Portfolio wird online von Ihnen geführt und ist für Sie selbst gedacht. Die Kursleitungen haben zwar Einblick, kommentieren oder bewerten das Portfolio jedoch nicht. Gerne können Sie die Kursleitungen natürlich zu einzelnen inhaltlichen Fragen ansprechen.





## Startfragebogen

### Moi, prof de français?!

Reflektieren Sie Ihre Erwartungen und Erfahrungen vor Beginn der Weiterbildung. Hier können Sie Ihre persönliche Ausgangslage festhalten.

1. Haben Sie bereits Erfahrung als Fremdsprachenlehrkraft? Wenn ja, welche?

2. Mir bereitet der Französischunterricht Freude, weil...

3. Bedenken habe ich hinsichtlich...

4. Welche Themen halten Sie in dieser Weiterbildung für besonders wichtig?

5. Sie waren selbst einmal in der Situation, eine Fremdsprache zu lernen. Versuchen Sie sich zu erinnern, was Ihnen dabei geholfen hat und was wenig hilfreich war. Fertigen Sie eine Liste in der Tabelle an.

hilfreich	wenig hilfreich

6. Was ist für eine Französischlehrkraft aus Ihrer Perspektive besonders wichtig? Was ist weniger wichtig? Sehen Sie sich die folgenden Eigenschaften an und legen Sie eine Rangfolge fest. Fügen Sie gerne weitere Eigenschaften hinzu.

Nr.	Eigenschaften
	Die französische Sprache perfekt beherrschen
	Im Unterricht Situationen schaffen, die eine authentische Kommunikation ermöglichen
	Kenntnisse haben, wie Sprachenlernen funktioniert
	Methodisch vielfältig arbeiten
	Begeisterung für die französische Kultur und Sprache ausstrahlen
	Sprachliche Fehler bei Schülerinnen und Schülern behutsam korrigieren
	Aufgaben hinsichtlich möglicher Schwierigkeiten analysieren und Differenzierungsmaßnahmen einsetzen

## Ausblick

### Ma perspective de prof de français

Sie haben sich nun zwei Jahre lang intensiv mit dem Fach Französisch auseinandergesetzt. Formulieren Sie Ihre *bonnes résolutions*, wie Sie guten Französischunterricht umsetzen möchten.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10